

24. Juli 2008

**SAINT-GOBAIN BEHAUPTET SICH GUT IM ERSTEN HALBJAHR 2008  
ERGEBNISZIELE FÜR LAUFENDES JAHR AUF VORJAHRESNIVEAU**

- **Umsatzwachstum von 4,9%** bei konstanten Wechselkursen\*
- **Betriebsergebnis auf ähnlich hohem Niveau wie im ersten Halbjahr 2007: -2,3%** bei konstanten Wechselkursen\*
- **Bereinigtes Nettoergebnis\*\* moderat gewachsen: +3,2%**
- **Verstärkung der Sparmaßnahmen: 300 Millionen Euro in 2008, davon 215 Millionen zur Anpassung an die konjunkturelle Entwicklung**
- **Ziele für das Gesamtjahr 2008 : Betriebsergebnis (bei konstanten Wechselkursen\*\*\*) und bereinigtes Nettoergebnis\*\* ähnlich wie in 2007**

**KENNZAHLEN ERSTES HALBJAHR 2008**

	in Mio. €	Veränderung 1. Hj. 2008/1. Hj. 2007	
		real	bei konstanten Wechselkursen*
<b>Umsatz</b>	<b>22 141</b>	<b>+1,7%</b>	<b>+4,9%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2 005</b>	<b>-4,2%</b>	<b>-2,3%</b>
<b>Bereinigtes Nettoergebnis**</b>	<b>1 101</b>	<b>+3,2%</b>	

\* Durchschnittskurse erstes Halbjahr 2007

\*\* ohne Veräußerungsgewinne- oder verluste, Wertberichtigungen von Anlagebeständen und Geldstrafen im Flachglas (EU-Kommission)

\*\*\* Durchschnittskurse 2007

## Ergebnisse der Hauptsparten

Die Ergebnisse der Saint-Gobain-Gruppe im ersten Halbjahr 2008 zeigen, dass sich das Unternehmen trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes und der besonders hohen Vergleichsbasis im ersten Halbjahr 2007 behaupten konnte.

**In allen Hauptsparten sind die Umsätze im ersten Halbjahr 2008 auf vergleichbarer Basis gestiegen. Das interne Wachstum der Saint-Gobain-Gruppe lag bei +2,2%** (davon +3,1% in Preisen und -0,9% in Mengen). **Allein im zweiten Quartal erreichte es ein Plus von 3,4%** (gegenüber +0,9% im ersten Quartal). **Zwischen dem ersten und zweiten Quartal zog vor allem die Steigerung der Verkaufspreise noch weiter an, von +2,6% auf +3,5%.**

Im gesamten ersten Halbjahr ging der Wohnungsbau in den USA weiter zurück. In Westeuropa konnte er sich insgesamt gut behaupten, trotz des heftigen Abschwungs im zweiten Quartal auf dem britischen und spanischen Markt. Wie im ersten Quartal blieben die Verbrauchermärkte, die Produktion und die Investitionen in den USA und Europa robust. In allen Aktivitäten von Saint-Gobain lief das Geschäft **in Asien und den Schwellenländern weiterhin sehr gut, mit einem internen Wachstum von 11,7%.**

**Die Hauptsparte Flachglas erzielte ein hohes internes Wachstum von +4,7%.** Gründe dafür sind die zufriedenstellende Erhöhung ihrer Verkaufspreise (+2,7%) und Mengen (+2,0%) in allen Aktivitäten. In Asien und den Schwellenländern verzeichnete sie ein besonders hohes internes Wachstum. **Die Betriebsmarge, die auch von der fortgesetzten Anreicherung des Produkt-Mix profitierte, verbesserte sich von 13,1% im ersten Halbjahr 2007 weiter auf 14,2%.**

Auf vergleichbarer Basis **stieg** der Umsatz der **Hauptsparte Hochleistungswerkstoffe**, angetrieben durch die weiterhin gute Lage bei den Investitionen, im ersten Quartal **um 3,0%, im zweiten Quartal um 5,0%**. Bei Nichtberücksichtigung der veräußerten Aktivitäten (Verstärkung & Verbundwerkstoffe) **nahm die Betriebsmarge merklich zu**, von 13% des Umsatzes im ersten Halbjahr 2007 auf jetzt **13,9%**.

**Die Hauptsparte Bauprodukte verzeichnete einen Umsatzanstieg von 6,1%**, insbesondere aufgrund der Akquisitionen (+8,9%), die in den letzten zwölf Monaten durchgeführt worden sind (vor allem Norandex und Maxit, die zum 1. September 2007 bzw. zum 1. März 2008 konsolidiert wurden). Dadurch konnte der negative Wechselkurseffekt (-4,3%) mehr als ausgeglichen werden. **Das interne Wachstum lag bei +1,5%. Erreicht wurde es durch eine deutliche Anhebung der Verkaufspreise (+3,1%)** in allen geografischen Gebieten (Ausnahme USA) und durch **das anhaltend starke Wachstum in Asien und den Schwellenländern (+17,0%)**. **Die Betriebsmarge der Hauptsparte lag bei 10,1%**, nach 13,1% im Vergleichszeitraum 2007.

- Die **Aktivität Innenausbau verzeichnete** infolge des rückläufigen Geschäfts bei den nordamerikanischen Aktivitäten **auf vergleichbarer Basis einen Rückgang um 3,4%**. Durch die Verteuerung der Energie- und Rohstoffpreise **sank die Betriebsmarge auf 12,0%** (nach 15,9% im ersten Halbjahr 2007).
- Demgegenüber legte **die Aktivität Außenbau mit +8,9% auf vergleichbarer Basis spürbar zu**, insbesondere aufgrund des starken Anstiegs bei den Verkaufspreisen (+6,6%) und des anhaltend guten Geschäfts im Rohrleitungsguss und bei Werkmörteln. Allein im zweiten Quartal erreichten die nordamerikanischen Produkte für die Außengestaltung ein internes Wachstum von 6,8%. **Die Betriebsmarge des gesamten Unternehmensbereiches konnte sich mit 7,9%** (nach 8,7% im ersten Halbjahr 2007) **gut behaupten.**

**Die Hauptsparte Baufachhandel erzielte** aufgrund der Akquisitionen in 2007 und im ersten Halbjahr 2008 **einen Umsatzanstieg von 5,4%**. Das moderate interne Wachstum von +1,2% steht einem hochdynamischen ersten Halbjahr 2007 (internes Wachstum: +8,7%) gegenüber und ist das Ergebnis einer starken Nachfrage in Frankreich und Skandinavien, die durch das rückläufige Geschäft in Großbritannien und Spanien teilweise wieder aufgezehrt wurde. **Die Betriebsmarge der Hauptsparte Baufachhandel sank** von 5,2% im ersten Halbjahr 2007 (historischer Höchststand) **auf 4,7%**, hauptsächlich aufgrund der verschlechterten Rendite in Großbritannien und der Auswirkungen durch den Erwerb von Norandex.

**Die Hauptsparte Verpackung erzielte auf vergleichbarer Basis ein Umsatzwachstum von +6,5%**, wobei sie von einem anhalten günstigen Umfeld, insbesondere in Europa und den Schwellenländern, profitierte.

Ohne die veräußerten Aktivitäten (SG Desjonquères) **erhöhte sich das Betriebsergebnis um 23,9%. Die Betriebsmarge legte um fast zwei Punkte zu**, von 11,3% im Vergleichszeitraum des Vorjahres **auf 13,4% im ersten Halbjahr 2008.**

\* \* \*

### Analyse der konsolidierten Zahlen im ersten Halbjahr 2008

Die konsolidierten Halbjahreszahlen, die vom Verwaltungsrat auf seiner Sitzung am 24. Juli 2008 festgestellt wurden, sehen wie folgt aus:

	1. Hj. 2007 Mio. € (1)	1. Hj. 2008 Mio. € (2)	Veränderung % (2)/(1)
<b>Umsatz</b>	<b>21 779</b>	<b>22 141</b>	<b>+1,7%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>2 093</b>	<b>2 005</b>	<b>-4,2%</b>
Außerbetriebliche Gewinne und Verluste *	(126)*	(79)*	-37,3%
Rückstellung für Flachglas-Strafen	(650)	0	
Gewinne und Verluste aus Veräußerungen und Wertberichtigungen von Anlagebeständen	3	(31)	
Dividendeneinnahmen	1	2	
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1 321</b>	<b>1 897</b>	<b>+43,6%</b>
Finanzergebnis	(351)	(352)	+0,3%
Ertragsteuern	(491)	(444)	-9,6%
Equity-konsolidierte Gesellschaften	8	6	-25,0%
Nettoergebnis der konsolidierten Gesellschaften	487	1 108	+127,5%
Minderheitsanteil	(22)	(32)	+45,4%
<b>Bereinigtes Nettoergebnis **</b>	<b>1 067</b>	<b>1 101</b>	<b>+3,2%</b>
<b>Nettoergebnis je Aktie, bereinigt (in €)</b>	<b>2,85</b>	<b>2,88</b>	<b>+1,0%</b>
Nettoergebnis (Anteil der Gruppe)	465	1 076	
Nettoergebnis je Aktie (in €)	1,24	2,81	
Selbstfinanzierung	1 932	1 894	-2,0%
<b>Selbstfinanzierung ohne Steuern auf Veräußerungsgewinne oder -verluste</b>	<b>1 883</b>	<b>1 887</b>	<b>+0,2%</b>
Abschreibungen		778	-22,6%
	1 005***		
Sachinvestitionen	822	872	+6,1%
Finanzinvestitionen	432	2 178	
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>12 007</b>	<b>13 321</b>	<b>+10,9%</b>

\* ohne Rückstellung für Flachglas-Strafen (EU-Kommission)

\*\* ohne Veräußerungsgewinne oder -verluste, Wertberichtigungen von Anlagebeständen und Rückstellung für Strafgeelder im Flachglas (EU-Kommission)

\*\*\* darin 216 Millionen Euro für Abschreibungen und Wertberichtigungen im Zusammenhang mit der Veräußerung der Aktivität „Verstärkung & Verbundwerkstoffe“

**Der Umsatz** stieg um +1,7%, **bei vergleichbaren Wechselkursen um +4,9%\***. Veränderungen im Konsolidierungskreis (+2,6%) wurden durch den negativen Wechselkurseffekt (-3,1%) – infolge der erneuten Abschwächung des US-Dollar und, in geringererem Maße, des britischen Pfund – überkompensiert. Bei **vergleichbaren Strukturen und Wechselkursen\* erhöhte sich der Umsatz der Saint-Gobain-Gruppe um +2,2%**, darin sind +3,1% Preiseffekte und -0,9% Mengeneffekte.

**Nach geografischen Gebieten betrachtet**, erlebte das Geschäft in Nordamerika auf vergleichbarer Basis einen weiteren Rückgang (-3,4%), der sich jedoch gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 verlangsamte. **Frankreich verzeichnete mit +2,9% ein gutes Geschäft**, alle **anderen westeuropäischen Länder** eine Stabilisierung über das Halbjahr (**+0,6%**). Großbritannien und Spanien schwächten sich ab, während die anderen Länder (insbesondere Skandinavien) ein zufriedenstellendes Wachstum erzielten. **Die Schwellenländer und Asien verzeichneten eine starke Dynamik und mit +11,7% immer noch das stärkste interne Wachstum in der Saint-Gobain-Gruppe.**

\* Umrechnung auf Basis der Durchschnittskurse im ersten Halbjahr 2007.

Nach großen geografischen Gebieten verteilen sich die Umsätze im ersten Halbjahr 2008 wie folgt: Frankreich 29,5%; andere westeuropäische Länder 44%; Nordamerika 11,5%; Schwellenländer und Asien 15%.

**Das Betriebsergebnis** sank um 4,2%, **bei konstanten Wechselkursen\* um 2,3%**. Die Verschlechterung der Rentabilität in Nordamerika führte zu einer Verringerung der Konzernbetriebsmarge auf nunmehr **9,1%** des Umsatzes (**12,1%** ohne den Baufachhandel), nach 9,6% im ersten Halbjahr 2007 (12,6% ohne den Baufachhandel) und 8,8% im ersten Halbjahr 2006. In Frankreich und der Region „Asien und Schwellenländer“ verbesserte sich die Rentabilität, in den anderen westeuropäischen Ländern schrumpfte sie leicht.

**Die außerbetrieblichen Gewinne und Verluste** belaufen sich auf 79 Millionen Euro (nach 126 Millionen Euro im Vergleichszeitraum 2007). Der Betrag enthält einen Nettoaufwand für Umstrukturierungen in Höhe von 41,5 Millionen Euro und einen Aufwand in Höhe von 37,5 Millionen Euro für die Asbestklagen bei CertainTeed in den USA (nach 47,5 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2007).

Darüber hinaus belaufen sich **die Veräußerungsgewinne und –verluste und die Wertberichtigungen von Anlagebeständen** auf -31 Millionen Euro, davon +12 Millionen Euro an Veräußerungsgewinnen und -43 Millionen Euro an Wertberichtigungen von Anlagebeständen.

**Das operative Ergebnis erhöhte sich um 43,6%** nach den oben erwähnten Posten (außerbetriebliche Gewinne und Verluste, Veräußerungsgewinne und –verluste und Wertberichtigungen von Anlagebeständen) und unter Berücksichtigung der Rückstellung für die Geldbußen im Flachglas (650 Millionen Euro), die die Bilanz im ersten Halbjahr 2007 belastet hatte.

**Das Finanzergebnis** blieb mit -352 Millionen Euro nach -351 Millionen Euro im Vergleichszeitraum 2007 fast unverändert. Hierin zeigte sich, dass die durchschnittliche Nettoverschuldung im ersten Halbjahr 2008 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2007 stabil geblieben ist. Der Zinsdeckungsgrad durch das Betriebsergebnis befindet sich mit 5,7 wie im ersten Halbjahr 2007 auf einem zufriedenstellenden Niveau.

**Das bereinigte Nettoergebnis** (ohne Veräußerungsgewinne und –verluste, Wertberichtigungen von Anlagebeständen und Geldstrafen im Flachglas) **stieg um +3,2% auf 1.101 Millionen Euro**, nach 1.067 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2007. Bezogen auf die Zahl der zum 30. Juni 2008 in Umlauf befindlichen Aktien (382.489.099 gegenüber 373.824.232 Aktien zum 30. Juni 2007), entspricht dies einem **bereinigten Nettogewinn je Aktie von 2,88 Euro, +1,0% mehr** als zum 30. Juni 2007 (2,85 Euro).

**Das Nettoergebnis (Anteil der Gruppe)** beläuft sich auf 1.076 Millionen Euro, eine Steigerung um 131% gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 aufgrund der Rückstellung für die Geldstrafen im Flachglas, die das Nettoergebnis des ersten Halbjahres 2007 als Sondereinfluss belastet hatte. Bezogen auf die Zahl der zum 30. Juni 2008 in Umlauf befindlichen Aktien (382.489.099 gegenüber 373.824.232 Aktien zum 30. Juni 2007), entspricht dies einem Nettogewinn je Aktie von 2,81 Euro, 126,6% mehr als zum 30. Juni 2007 (1,24 Euro).

**Die Selbstfinanzierung** ist im Vergleich zum ersten Halbjahr 2007 um 2,0% auf 1.894 Millionen Euro gesunken. Vor steuerlichen Auswirkungen durch Veräußerungsgewinne und –verluste sowie durch Wertberichtigungen von Anlagebeständen erhöhte sie sich um +0,2% auf 1.887 Millionen Euro, nach 1.883 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2007.

**Die Sachinvestitionen** nahmen um 6,1% auf 872 Millionen Euro zu (3,9% des Umsatzes), im Vergleichszeitraum 2007 waren es 822 Millionen Euro (3,8% vom Umsatz). Die Erhöhung ist ausschließlich auf die fortgesetzten Investitionen der Saint-Gobain-Gruppe in Asien und den Schwellenländern zurückzuführen, die im ersten Halbjahr 36% der Gesamtsachinvestitionen der Gruppe (42% ohne den Baufachhandel) ausmachten.

**Die Finanzinvestitionen** belaufen sich im ersten Halbjahr 2008 auf 2.178 Millionen Euro, davon 1.555 Millionen Euro in der Hauptsparte Bauprodukte (im wesentlichen für die Übernahme von Maxit) und 503 Millionen Euro im Baufachhandel (insgesamt 46 Akquisitionen mit einem erworbenen Jahresumsatz von 840 Millionen Euro).

**Die Nettoverschuldung** lag zum 30. Juni 2008 bei 13.321 Millionen Euro. Hauptsächlich infolge der Übernahme von Maxit (zum 1. März 2008 erfolgt, 2,1 Milliarden Euro Unternehmenswert) stieg die Nettoverschuldung um 34,2% gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2007 (9.928 Millionen Euro) und um 10,9% gegenüber dem Stand am 30. Juni 2007. Sie entspricht 86% des Eigenkapitals (Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaften), zum 30. Juni 2007 waren es 80%.

\* Umrechnung auf Basis der Durchschnittskurse im ersten Halbjahr 2007.

\* \* \*

### Asbestklagen in den USA

Im ersten Halbjahr wurden rund 3.000 neue Klagen gegen CertainTeed eingereicht (erstes Halbjahr 2007: 4.000). Im gleichen Zeitraum wurden 4.000 Klagen (erstes Halbjahr 2007: 5.000) durch einen Vergleich geregelt, so dass sich die Zahl der noch anhängigen Klagen zum 30. Juni 2008 auf 73.000 belief (31. Dezember 2007: 74.000). Die in den letzten zwölf Monaten gezahlten Entschädigungen summierten sich per Ende Juni 2008 auf 70 Millionen Dollar (Ende Dezember 2007: 73 Millionen Dollar).

\* \* \*

### Ausblick und Ziele 2008

Im Zuge der Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds seit dem Sommer 2007 hat die Saint-Gobain-Gruppe **ihre Kostensenkungsprogramme**, die seit der zweiten Jahreshälfte 2006 in den USA und seit Ende 2007 in mehreren europäischen Staaten laufen, **erweitert**. Insgesamt werden über diese Programme zusätzliche 6.000 Stellen abgebaut, davon 4.000 in in diesem Jahr, sowie **Einsparungen in Höhe von 435 Millionen Euro** binnen Jahresfrist erzielt, davon **300 Millionen Euro in 2008**; der größte Teil dieser Einsparungen (350 Millionen bzw. 215 Millionen Euro) ist an Konjunkturanpassungsprogramme gebunden, der Rest (85 Millionen Euro) an strukturelle Sparprogramme, die im Rahmen der im Sommer 2007 definierten und auf die Märkte des Wohnens konzentrierten Strategie eingeleitet wurden (Gesamteinsparungen in Höhe von 300 Millionen Euro bis 2010).

Für das zweite Halbjahr 2008 rechnet die Saint-Gobain-Gruppe damit, dass sich die wirtschaftliche Lage in den USA nicht verbessert, dass der Baumarkt in Westeuropa sich weiter abschwächt (insbesondere in Großbritannien und Spanien) und dass die Rohstoff- und Energiekosten weiter steigen.

Vor diesem Hintergrund und trotz des weiterhin starken Wachstums in Asien und den Schwellenländern hat die Saint-Gobain-Gruppe ihre Ziele für das laufende Jahr leicht angepasst. **Sie strebt nunmehr ein Betriebsergebnis (bei konstanten Wechselkursen\*) und ein bereinigtes Nettoergebnis\*\* auf einem hohen Niveau, nahe dem Vorjahreswert, an.**

\* Durchschnittskurse 2007

\*\* ohne Veräußerungsgewinne oder -verluste, Wertberichtigungen von Anlagebeständen und Geldbußen im Flachglas (EU-Kommission)

\* \* \*

### Nächste Ergebnisveröffentlichungen

Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse des Geschäftsjahres 2008 wird die Saint-Gobain-Gruppe ihre Jahresergebnisse nur noch in endgültiger Form präsentieren, ohne vorherige Bekanntgabe der geschätzten Ergebnisse. Demzufolge werden die Bekanntmachungen der Saint-Gobain-Gruppe an folgenden Terminen stattfinden:

Umsatz ersten neun Monate 2008: 22. Oktober 2008, nach Börsenschluss.

Umsatz des Jahres 2008: 22. Januar 2009 nach Börsenschluss.

Endgültige Ergebnisse des Jahres 2008: 19. Februar 2009, nach Börsenschluss.

\* \* \*

**Kontakte Investor Relations**

Florence TRIOU-TEIXEIRA +33 1 47 62 45 19  
Alexandre ETUY +33 1 47 62 37 15  
Vivien DARDEL +33 1 47 62 44 29

**Pressekontakt**

Sophie CHEVALLON +33 1 47 62 30 48